

## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1927 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- X 14 383\*) Bergman, Frederic, Geschäftsführer der Fa. »Kniga« Buch- und Lehrmittel-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.
- 14 389 Biel, Josef, i. Fa. L. Biel in Bilina.
- 14 398 Brachat, Josef, Vorstandsmitglied d. Fa. Schwabenverlag Aktiengesellschaft in Stuttgart.
- 14 399 Donath, Kurt, i. Fa. Kurt Donath in Bad Rösen.
- 14 400 Ehmman, Gustav, i. Fa. Gustav Ehmman & Co., Buchvertrieb und Verlag in Wien.
- 14 405 Fider, Carl Gustav, i. Fa. G. Fider in Paris.
- 14 416 Gothan, Hermann, Geschäftsführer d. Fa. Münstersche Buchdruckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Münster i. W.
- 14 418 Hieber, Adolf, i. Fa. Max Hieber in München.
- 14 384 Hille, Theodor, i. Fa. Theodor Hille in Dresden.
- X 14 390 Raempff, Dr. Theodor, Geschäftsführer d. Fa. Neudeutsche Verlags- und Treuhand-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.
- 14 391 Koch, Paul, Geschäftsführer d. Fa. Paul Koch, Papierwarenfabrik, G. m. b. H. in Nischersleben.
- 14 411 Rödngen, Heinrich, i. Fa. Heinrich Rödngen in Barmen.
- X 14 406 Kühne, Dr. Walther, Geschäftsführer d. Fa. Eulig Verlag G. m. b. H. in Stolp und Berlin.
- 14 412 Lewandowski, Dr. Herbert, i. Fa. Universitäts-Boekhandel & Antiquariat Dr. Lewandowski & Co. in Utrecht.
- 14 413 Lüßli, Otto, i. Fa. Otto Lüßli, Buchhandlung, Albert Zeller's Nachf. in Zürich.
- 14 385 Marx, Emil, i. Fa. Librairie E. Marx, Nachf. von A. van der Bekene in Luxemburg.
- 14 386 Meister, Hermann, i. Fa. Hermann Meister in Heidelberg.
- 14 387 Nürnberg, Armin, i. Fa. Armin Nürnberg & Sohn in Bilina.
- 14 407 Perz, Julius, i. Fa. Hugo Klein's Verlag Julius Perz in Barmen.
- 14 401 Pfeifer, Josef, i. Fa. Josef Pfeifer in Wien.
- 14 392 Roselius, Kurt, Prokurist d. Fa. Friesen-Verlag Aktiengesellschaft, Bremen-Wilhelmshaven in Bremen.
- 14 408 Ruppert, Gustav Eduard, i. Fa. G. E. Ruppert in Lodz.
- X 14 393 Schmidt, Gerhard, Geschäftsführer d. Fa. Bäder- und Verkehrs-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
- 14 394 Schneider, Fritz, Inhaber der Firmen Ernst Schneider in Eisleben und Vaterländischer Verlag F. & W. Schneider in Halle (Saale).
- 14 395 Schreiber, Carl, i. Fa. Carl Schreiber Bücherstube in Olten.
- 14 388 Schulz, Peter Andreas, i. Fa. Pestalozzi-Buchhandlung Peter Schulz in Dresden.

\*) Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliedervolle.

- 14 396 Schwabe, Benno, i. Fa. Benno Schwabe & Co., Schweighauserische Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Basel.
- 14 414 Schwarz, Hans, i. Fa. Hans Schwarz in Greiz.
- 14 402 Sedlmayr, Dr. Wilhelm, Direktor d. Fa. Buchhandlung der Süddeutschen Verlagsanstalt Ulm eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Ulm.
- 14 403 Sökeland, Frau Anna, i. Fa. Buchhandlung für Deutsches Schrifttum Anna Sökeland in Leipzig.
- 14 404 Sökeland, Walter, Prokurist d. Fa. Buchhandlung für Deutsches Schrifttum Anna Sökeland in Leipzig.
- 14 409 Swoboda, Adolf, i. Fa. Adolf Swoboda in Wien.
- 14 397 Ulrich, Eberhard, i. Fa. Ulrich's Buchhandlung vorm. Ida Luz in Osterode (Ostpr.).
- 14 417 Witzel, Richard, i. Fa. Brüder Witzel in Brünn.
- 14 415 Ziegler, Fräulein Lina, i. Fa. Ziegler & Co. in Bern.
- 14 410 Zsilinszky, Michael von, Direktor der Fa. »Stadium« Verlag und Druckerei A.-G., Verlags-Abteilung in Budapest.

Gesamtzahl der Mitglieder: 5064.

Leipzig, den 7. November 1927.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

J. A.: Paul Runge, Obersekretär.

### Aussprüche zum Nachdenken.

Die Erörterung der aus der Winterhoff'schen Broschüre zu entnehmenden Anregungen und der durch sie aufgeworfenen Fragen ist inzwischen an dieser Stelle durch die Aufsätze von Herrn Reinhardt und von Herrn Voigtländer weitergeführt worden. Beide Beiträge haben wertvolle Ergänzungen gebracht, sind aber ebenfalls im ganzen zu einer Ablehnung gekommen. Herr Voigtländer hat allerdings, trotz allgemeiner Zustimmung zu meiner Stellungnahme, im Gegensatz dazu doch noch »ein größeres Guthaben zugunsten Winterhoff's« festgestellt. Den Beweis dafür fand er in einigen Stellen aus der Broschüre in Auswahl, »die entweder unbestreitbar sind oder doch stark zum Nachdenken auffordern«. Der in den letzten Worten liegenden Anregung möchte ich kurz nachgehen, führt doch meines Erachtens gerade eine solche Analyse sehr wohl weiter; und auch Herr Dr. Winterhoff selbst hat ja dem Wunsch Ausdruck gegeben, die Debatte möge im Interesse einer sachlichen Klärung der Zusammenhänge weitergehen. In der Tat hat auch der Buchhandel selbst sehr wohl ein Interesse daran, daß den Dingen auf den Grund gegangen wird.

Der Einfachheit halber darf ich wohl die Zitate, die in dem Aufsatz von Herrn Voigtländer ausgeführt waren, der Reihenfolge nach untersuchen und beleuchten. Der erste lautete (die Seitenzahlen beziehen sich auf die Broschüre):

Daß es für den heutigen regulären Buchhandel in der Tat kein vom Kartell erlaubtes Mittel gibt, durch welches das einzelne Sortiment seinen Kundenkreis auf die Dauer erheblich vergrößern könnte, bestätigt auch die Praxis. (Seite 32.)